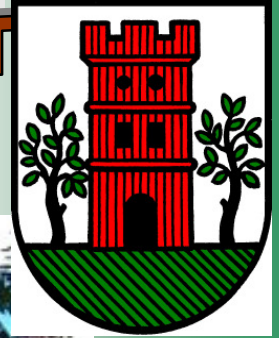


NACHRICHTENBLATT

Folge Nr. 11/2005 vom 3. Oktober 2005

MARKTGEMEINDE

WEITERSFELDEN



Marktplatz
Foto: Gemeindearchiv

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Auszug aus dem Inhalt:

- **Information des Bürgermeisters**
Bürgermeister Josef Mitmannsgruber berichtet auf Seite 1 über Gemeinderatsbeschlüsse von der Gemeinderatssitzung am 23. September.
- **Ankündigung des Rauchfangkehrbetriebes Schaumberger**
In Weitersfelden findet wieder eine Überprüfung der Feuerungsanlagen statt.
Seite 1
- **Entsorgungsnachweise für Senkgruben und Kleinkläranlagen**
Es sind noch einige Entsorgungsnachweise ausständig – bitte im Gemeindeamt abgeben. Seite 4
- **Portrait von Josef Haunschmied**
Im Gespräch mit Herrn Josef Haunschmied, Ortsbauernschaft, Seite 5
- **Veranstaltungen und Termine**



Information des Bürgermeisters

In der Sitzung des Gemeinderates am 23. September 2005, wurden unter anderem folgende **Beschlüsse** gefasst:

Der Gemeinderat hat den **Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses** vom 29. Juni 2005 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auch den **Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt betreffend den Rechnungsabschluss 2004** nimmt der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis. Auf die Einhaltung der Bestimmungen betreffend Höhe des Kassenkredites wird in Zukunft besonders Bedacht genommen.

Aufnahme eines Darlehens für Vorhaben des a.o. Haushaltes

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 180.000,- Euro, zur Ausfinanzierung von diversen Vorhaben des a.o. Haushaltes beim billigstbietendem Geldinstitut, der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm.

Benützung von Straßen für verkehrsfremde Zwecke (Rallye-Teststecken):

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass weiterhin Güterwegabschnitte bzw. Gemeindestraßen als Rallye-



Bürgermeister
Foto: Gemeinde

Teststrecken zur Verfügung gestellt werden. Voraussetzung dafür ist jedoch einwandfreie Organisation unter bestmöglicher Wahrung der Anrainerinteressen. Der Grundsatzbeschluss gilt bis auf Widerruf. **Sollten organisatorische Mängel auftreten, ist die Genehmigung zu versagen.**

Ankündigung des Rauchfangkehrbetriebes Christine Schaumberger

Der Rauchfangkehrbetrieb Christine Schaumberger wird in Weitersfelden am **17. Oktober 2005** mit der Überprüfung von Feuerungsanlagen beginnen (Wiederkehrende Überprüfung nach § 25 des OÖ Luftreinhalte- und Energietechnikgesetzes 2002).

Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung bis zu 15 kW sind alle drei Jahre auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften gemäß §

18 des vorhin genannten Gesetzes überprüfen zu lassen.

Feuerungsanlagen von mehr als 15 und weniger als 50 kW sind alle zwei Jahre auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften, sowie Feuerungsanlagen ab 50 kW sind jährlich auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften gemäß § 18 überprüfen zu lassen.

Sollte ein gültiger Abgasmessbefund für Öl-, Pellets- und Hackgutfeuerungsanlagen (nicht älter als 2 Jahre bzw. 1 Jahr) vorhanden sein, wird er sucht, diesen bereitzuhalten um ihn bei der Überprüfung vorweisen zu können. Ist kein Abgasmessbefund vorhanden, wird die Messung vom Rauchfangkehrbetrieb Schaumberger durchgeführt.





Hochwasser Soforthilfe – Sachspendenaktion

Durch die neuerlichen Hochwässer im heurigen Sommer **in weiten Teilen Österreichs** wurde eine verheerende Spur der Verwüstung hinterlassen.

Um den Wiederaufbau in den Katastrophengebieten zu unterstützen, stellen **Hitradio Ö3 und das Österreichische Rote Kreuz** eine Plattform zur Verfügung, in der die **Angebote von Firmen-Großspendern** mit der Nachfrage in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten zusammengeführt werden.

Schwerpunkt der Aktion werden die Bundesländer Tirol und Vorarlberg sein.

Möbel, Waschmaschinen, Kühlschränke, Baumaterialien von Holz bis Ziegeln, aber auch Geräte zur Trockenlegung von Gebäuden werden in diesen Krisenregionen dringend benötigt.

Hitradio Ö3 und das Österreichische Rote Kreuz **wenden sich deshalb an die österreichische Wirtschaft und bitten um Sachspenden in großem Stil.** Im laufenden Programm verlaublich Ö3 regelmäßig exemplarisch benötigte Sachspenden. Doch nicht nur Sachspenden sind erwünscht – wenn ein Bauunternehmen Arbeitskräfte zum Wiederaufbau eines Hauses zur Verfügung stellt,

wird dies ebenso gerne angenommen.

Spender aus der Wirtschaft können sich ab sofort unter folgender Telefonnummer melden: Ö3 Hochwasserhilfe: 0820 600 300 (14 Cent/Minute).

Bei dieser Aktion ist ausschließlich die österreichische Wirtschaft aufgerufen Sachspenden zu leisten. *Diese Aktion ist nicht für Sachspenden aus dem privaten Bereich gedacht. Privatspender werden höflich ersucht, ausschließlich Geld zu spenden* (Rotes Kreuz: PSK, Kontonummer: 2.345.000, BLZ: 60.000, Kennwort „Hochwasser in Österreich“).

Freistadt, Promenade 5, 1. Stock, Zimmer Nr. 116;

Anmeldungen werden bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt, Zimmer Nr. 210, oder telefonisch unter 07942/702/302 bis spätestens Donnerstag, 13. Oktober 2005, entgegen genommen.

Gerichtstag

In Unterweißenbach finden wieder Gerichtstage statt. Termine:

10. Oktober 2005 und 28. November 2005 jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr im Sitzungszimmer der Marktgemeinde Unterweißenbach.

Kontakt: Sanierungs- und Schuldnerberatung GmbH, Utzstraße 1, A-3500 Krems, Tel.: (02732/7274) Fax DW: 40, E-Mail: office@schuldnerberatung-oesterreich.at. Geschäftsführung: Dr. Johannes Seegar.

SPRECHTAG

Sprechtag der OÖ Patientenvertretung und Pflegevertretung in den Bezirken bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt am Montag, 17. Oktober 2005 von 09:00 bis 12:00 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Freistadt, 4240

Sanierungs- und Schuldnerberatung

Vor kurzem wurde von Schuldnerberatern, Rechtsanwälten und Wirtschaftstreuhandern aus ganz Österreich die Sanierungs- und Schuldnerberatung GmbH gegründet.

Die neue Gesellschaft arbeitet österreichweit und bietet Schuldnerberatung für in Zahlungsschwierigkeiten geratene Unternehmen, Selbständige, Unselbständige, usw. an.



Entsorgungsnachweise für Senkgruben und Kleinkläranlagen

Liebe Gemeindebürger!
Am **7. September 2005** erging ein Schreiben an alle **Senkgrubenbesitzer**, die eine

vor 1977 errichtete oder bewilligungslos errichtete Senkgrube (ausgenommen landwirtschaftliche Betriebe) oder eine nach 1977 errichtete, bewilligte Senkgrube besitzen.

Gemäß einem Erlass der Umweltschutzabteilung in Zusammenarbeit mit der Baurechtsabteilung des Landes OÖ **ersuchten wir Sie in diesem Schreiben um Vorlage der Entsorgungsnachweise für das Kalenderjahr 2004** bzw. um Abgabe des Beiblattes im Gemeindeamt bis spätestens 30. September 2005.

Nach Fristablauf des Abgabetermins mussten wir feststellen, dass noch **zahlreiche Entsorgungsnachweise fehlen** bzw. nicht abgegeben wurden.

Wir bitten alle Gemeindebürger die die Abgabefrist für die Entsorgungsnachweise versäumt haben, dies **noch bis spätestens 14. Oktober 2005 nachzuholen**.

Neue Gestaltung des Nachrichtenblattes

Liebe Weitersfeldnerinnen, liebe Weitersfeldner!

Wie Sie es vielleicht schon bemerkt haben, wird nun daran gearbeitet, das Nachrichtenblatt der Gemeinde interessanter und leserfreundlicher zu gestalten.

Ich (Birgit Luger) bin für die Erstellung der Gemeindenachrichten verantwortlich und möchte auch Sie einladen, mir Ihre Gestaltungsvorschläge, Beiträge oder Fotos, die Sie im Nachrichtenblatt drucken möchten,

vorzubringen.

Bei Veranstaltungen, die Sie verlautbaren möchten, weise ich darauf hin, dass ich nur jene ins Nachrichtenblatt (und auf unserer Homepage www.weitersfelden.at) aufnehmen kann, die Sie mir vollständig mit Veranstaltungsort (Lokal), Zeit (Beginn), Datum, Bezeichnung und Veranstalter bekannt geben.

Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit und auf ein interessantes Nachrichtenblatt.



Birgit Luger
Foto: privat

Tel.: (07952) 62 55 – 10
Fax: (07952) 62 55 – 9
E-Mail.:
luger@weitersfelden.ooe.gv.at

KINDERWELT NEWS 3

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder!

Der Sommer ist zu Ende und die Schule hat schon wieder begonnen.

Die Herbstausgabe des Magazins Kinderwelt-News

(der OÖ Kinderwelt) gibt's nun im Gemeindeamt.

Unter vielen anderen lustigen Themen für Kinder geht es auch um die Schulwegsicherheit. Damit der Schulbeginn bei herbstlichem Wetter gut gelingt, werden

Eltern und Kindern wichtige Tipps für einen sicheren Weg in die Schule gegeben.





IM PORTRAIT Josef Haunschmied, Ortsbauernschaft



Für die Ortsbauernschaft tätig ist Josef Haunschmied (Sepp) „Rubner“, Knauber seit 1994 und im Gemeinderat bereits seit 1991.

Josef selbst ist schon viel länger ein leidenschaftlicher Bauer, ist er doch auf dem „Rubnerhof“ aufgewachsen und **seit 1992 selbst Eigentümer und Bauer** des Hofes Knauber 1.

Zusammen mit seiner Gattin Manuela, seinen drei Kindern Karin, Werner und Martin und seinen Eltern bewirtschaftet Josef den Bauernhof „Rubner“ in Knauber 1.

Im Zusammenhang mit dem Stammtisch der Ortsbauernschaft im Gasthaus Hietler (Einladung Seite 6) habe ich ihm ein paar Fragen zu seiner Persönlichkeit und seinen Vorstellungen für die Gemeinde gestellt.

Neben deiner Arbeit am Hof, welche Freizeitbeschäftigung ist dir am liebsten?

Schifahren.

Sepp, was wünschst du dir für die Bauern im Ort?

Dass die Preise für die Produkte aus der Landwirtschaft nicht ständig sinken. Für mich sind die biologischen, natürlichen Produkte im Kaufhausregal unersetzlich und ich glaub sie haben auch bereits in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert erreicht. So wünsche ich mir dass diese Produkte nicht durch andere, zum Teil künstliche aber billigere Produkte, vom Regal verdrängt werden. Weiters wünsche ich den Landwirten, dass diese als Landschaftspfleger bei der Bevölkerung akzeptiert werden und die Ausgleichszahlun-

gen aufrechterhalten bleiben.

Ein großes Anliegen von mir ist es natürlich auch, dass der Bauernstand aufrecht erhalten bleibt.

Welches Projekt in unserer Gemeinde würdest du dir wünschen?

Ein Fernheizwerk in Weitersfelden, da die Ölpreise laufend steigen und wir selbst einen hohen Prozentsatz an Wald zur Verfügung haben. So könnten wir eigene Energie verwerten.

Was wünschst du dir für die Weitersfeldner?

Dass es der Wirtschaft gut geht, damit alle Betriebe in Weitersfelden bestehen können. So sind viele Arbeitsplätze im Ort gesichert.

Sehr wichtig für mich ist auch, dass der Ort jugendfreundlich gestaltet wird, damit wir viele junge Leute

für unseren Ort begeistern können und die Abwanderung in Grenzen halten können.

Was ist dein Lebensmotto, Sepp?

Ich möchte gesund bleiben.

Wie beschreibst du deinen Charakter?

Ich bin humorvoll, spontan und hilfsbereit.

Was wünschst du dir für euren Stammtisch der Ortsbauernschaft?

Ich möchte die gesamte Bevölkerung zu dieser Veranstaltung herzlich einladen, da dieses Thema nicht nur im Interesse der Bauern liegt und ich freue mich auf zahlreiche Teilnahme.

Lieber Sepp, danke für das Gespräch!

*Bericht von Birgit Luger
Foto: Gemeinde, BiLu*



Einladung zum Stammtisch der Ortsbauernschaft

Alles aus einer Hand
„wärme-natürlich-nah“

Das ist das Motto des
heurigen Stammtisches
der Ortsbauernschaft der
am

Mittwoch,
den 12. Oktober 2005
um 20:00 Uhr
im Gasthaus Hietler
stattfindet.

Zum Projekt „wärme-
natürlich-nah“ hält Herr

Ing. Konrad Mayer von
der OÖ Landwirtschafts-
kammer einen Vortrag.

Die meisten Gebäude in
Oberösterreich werden
immer noch mit fossilen
Energieträgern beheizt.
Bei vielen ist eine Sanie-
rung der Heizanlage aus
technischen oder Kosten-
gründen notwendig. Der
Umstieg auf Biomasse
bietet sich an.

Seit Juni wird vom Bio-
masseverband Oberöster-

reich ein neues Projekt
aufgebaut, um den Absatz
bäuerlichen Waldhackgu-
tes wesentlich zu steigern.

Ein weiterer Vortrag über
Milch und Milchpreise
wird von Herrn Johann
Dumhard abgehalten.

Alle Gemeindebürger
sind zu diesem Vortrag
beim Bauern -
Stammtisch sehr herz-
lich eingeladen.

Gesundheitsturnen für Damen und Herren

Beginn: Mi, 2. Nov. 2005
20 Uhr im Turnsaal
Weitersfelden
12 Abende = 15 Euro

Vorturnerin: Frau Sonja
Hennerbichler

Anmelden bei:
Marietta Hackl Tel.: 6483
Franziska Müller Tel.:
6276

Frauenrunde im Pfarr- heim mit Kaffeejause

Veranstaltet von der Ka-
tholischen Frauenbewe-
gung **am Mo, 17. Okto-**
ber 2005 von 14:00 bis
17:00 Uhr

Referentin: Irmgard
Ganglmair „Meinen Wur-
zeln auf der Spur“

Theater im Pfarrsaal

Ein himmlisches Buch ist
auf die Erde gefallen, als
das Werk „Hallo, Mister
Gott hier spricht Anna“,
erschienen ist.

Das **Katholische Bil-**
dungswerk

Weitersfelden organisier-
te dieses einzigartige
Bühnenwerk für
Weitersfelden, das Kinder
ab 11 Jahren und Erwach-
sene begeistert. Die
Schauspielerin Margot
Maria Paar spielt das
Kind Anna. Karl Merkatz
die Stimme des Fynn. Das
Buch – Anna schreibt an
Mister Gott – wurde von
Eva-Maria Admiral als
Theater dramatisiert.

Das Theater wird am **22.**
Oktober 2005 im Pfarr-
saal Weitersfelden auf-
geführt. **Beginn: 20 Uhr**

Vorverkaufskarten sind
ab 5. Oktober 2005 **bei**
der Raiffeisenbank
Weitersfelden zum Preis
von € 5,00 erhältlich.
(Abendkasse € 7,00)
Spielzeit: ca. 90 Minuten
Während einer Pause ist
für leibliches Wohl ge-
sorgt.

Weihnachtsmuseum

Ab 26. Oktober 2005 er-
öffnet **Frau Franziska**
Klimasch in Harrachstal
ein Weihnachtsmuseum.

Öffnungszeiten:

26. Oktober bis ein-
schließlich 3. Adventwo-
che: Di bis Do von 10:00
bis 12:00 und von 14:00
bis 17:00 Uhr, 4. Ad-
ventwoche bis 6. Jänner
(24.12. geschlossen): täg-
lich: 10:00 bis 12:00 und
14:00 bis 17:00 Uhr, 07.
Jänner bis 25. Oktober
2006: Mittwoch 10:00 bis



10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr *sowie gerne nach telefonischer Vereinbarung*
Tel.: 6406

Eintrittspreise:

2,- Euro pro Person, 1,- Euro für Kinder im Schulalter

Die Ausstellung besteht aus einer Sammlung von Christbaumschmuck (1800 – 1960) aus verschiedenen Materialien, Papierkrippen und Christbaumständern aus Kunstguss. Die Vorweihnachtszeit (Krampus,

Schokolade machen, Weihnachtspost) wird im Museum ebenfalls behandelt. Die gesamte Sammlung wird in alten Fensterstöcken auf besonders originelle Weise präsentiert.

Als ständige Ausstellung sehen Sie zusätzlich Glasikonen, Hinterglasuhren, bemalte alte Fenster, Kruzifixe.

Weitere Informationen im Web unter www.weihnachtsmuseum.muehlviertleralm.at, www.weitersfelden.at

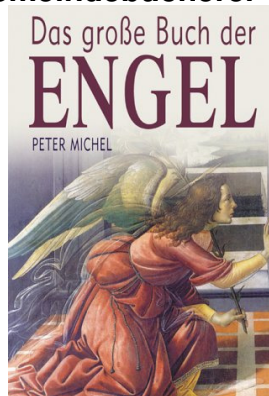
Bindreiter; Veranstalter:
Raiffeisenbank

Di, **15. November 2005**,
14:00 Uhr, GH Hietler, Seniorennachmittag, Seniorenbund

Sa, **26. November 2005**,
8:30 bis 14:00 Uhr, Arge Direktvermarktung, ADVENTSTAND (Adventkränze, Punsch, etc.) beim Kaufhaus Riepl

So, **27. November 2005**,
8:00 bis 11:30 Uhr, Katholische Frauenbewegung, EZA-Markt mit Pfarrkaffee im Pfarrheim

BUCHTIPP aus der Gemeindebücherei



Weihnachtsmuseum außen, innen
Fotos: Franziska Klimasch

Inhalt:

Obwohl in allen Überlieferungen und religiösen Traditionen der Menschheit immer wieder Anklänge an die Wirklichkeit der Engelwelt zu finden sind, wurden alle jene belächelt, die von der Existenz der Engel überzeugt waren oder gar selbst von einem Engel-Erlebnis berichteten. Dies hat sich in den letzten Jahren geändert...

...nunmehr sind die Engel erneut auf dem Weg, um einen Platz in den Herzen der Menschen zu finden.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeindeamt 4272
Weitersfelden 11, Bürgermeister
Mitmannsgruber
Redaktion: Marktgemeindeamt
Weitersfelden (Birgit Luger), 4272
Weitersfelden 11,
Tel.: 07952/62 55, Fax: DW 9,
Web: www.weitersfelden.at
E-Mail:
gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at

Weitere Veranstaltungen und Ankündigungen

Sa, **15. Oktober 2005**,
KMB Weitersfelden, Fahrt nach Vöcklabruck zum Grab von Herrn Dechant KSR Buchegger und Besichtigung der Ausstellung 650 Jahre Stift Schlierbach; Abfahrt: 08:00 Uhr

Mi, **26. Oktober 2005**,
13:00 Uhr
Herbstwanderung des Seniorenbundes, Ziel GH Engel, Treffpunkt: Marktplatz

Mi, **2. November 2005**,
10:00 Uhr, GH Engel, Mitarbeiterbesprechung des Seniorenbundes

Fr, **4. November 2005**,
ÖVP-Gemeindeparteitag

Fr, **11. November 2005**,
19:30 Uhr;
Raiffeisen Mitinhaber-Versammlung im Gasthaus



AltstoffSammelZentrum

Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie!
Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

Getränke-Verbundkartons



Durch sortenreine und saubere Sammlung kann der Zelluloseanteil der Getränkekartons in einem sogenannten "Repulping"-Verfahren zu neuem Karton verarbeitet werden. Im "Pulper" (Bottich, in dem der Karton aufgelöst wird) wird die Zellulose des Packerls vom Kunststoffanteil (PE) und Aluminium getrennt. Für dieses Verfahren sind weder Chemikalien noch eine zusätzliche Erwärmung des Prozesswassers notwendig. Der Kunststoffanteil wird thermisch verwertet und der Aluminiumanteil in der Zementindustrie als Ersatz für das bei der Zementherstellung notwendige Bauxit verwendet.

Verwertung des Papieranteils: Papierfabrik Mayr Melnhof - Steiermark

- Milch-, Saft-, Wein- und Saucenpackerl
- Kartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel

Bitte nur völlig entleerte und ausgespülte Getränke-Verbundkartons abgeben. Vorsammelbehälter ("Bags") sind im ASZ kostenlos erhältlich.

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse, die Restabfallentsorgung verursacht Kosten. Handeln Sie mit uns!



BEZIRKSABFALLVERBAND FREISTADT
07942/75432, www.ooe-bav.at/freistadt



lehrlingsbaustelle



Bauherrenmappe Information für jeden Häuselbauer und Renovierer!

Alle wichtigen Fragen des zukünftigen Bauherrn und Renovierers beantwortet die regionale Bauherrenmappe. Anzufordern ist diese kostenlose Bauherrenmappe über die Gemeinde sowie in den Partner-Banken der Initiativehandwerk in Österreich.

Initiativehandwerk und die Bauherrenmappe bieten dem Unternehmer den direkten Zugang zu den zukünftigen Bauherrn und Renovierern.

Die Gemeinden und Partner-Banken forcieren damit das „regionale Handwerk“ (**Nahversorgerdenken**). Das regionale Handwerk sichert und bildet Arbeitsplätze, dadurch bleibt die Wertschöpfung in der Region.

Weitere Informationen zur Bauherrenmappe erhalten Sie bei der Initiativehandwerk, Herrn Herwig Aumayr, unter 0664/84 80 519 bzw. per Mail unter aumayr@initiativehandwerk.at



Freundliche Grüße

Josef Mitmannsgruber, Bgm.